

Challenged

Ein Ice Bucket-Beitrag

Von Seven_Seas_Alliance

Bonus: Conquest of Ice Bucket

Trommeln erklangen, während der Melodie schneller und schneller wurde, bis schließlich der Chor zu summen begann. James ließ sich davon nicht aus der Ruhe bringen. Betont langsam schritt er über die Terrasse hinweg, ignorierte die brennenden Fackeln links und rechts, um sich schließlich auf einem der weißen Gartenstühle niederzulassen.

Er blickte in die Kamera und schwieg für eine ganze Weile.

*In noreni per ipe
In noreni cora
Tira mine per ito
Ne domina*

„Ich bin Ren Kouen“, verkündete er dann ohne die Stimme zu erheben. Er hatte geprobt um herauszufinden an welcher Stelle das Lied ruhig genug war um es problemlos zu übertönen.

„König Sinbad, seit neuestem „der Nasse“ genannt, hat mich herausgefordert und natürlich nehme ich seine Herausforderung an.“

*In noreni per ipe
In noreni cora
Tira mine per ito
Ne domina*

James rührte keinen Finger aber das musste er auch nicht. Es war nicht schwer gewesen seinen „Hohepriester“ davon zu überzeugen, ihm einen Eimer mit Eiswasser über den Kopf zu gießen. Genauer gesagt hatte Judar sogar jubelnd „Ja“ geschrien, kaum das er ihn in den Plan eingeweiht hatte und so blieb ihm nur in die Kamera zu starren und zu hoffen, dass sein Gesicht so ausdruckslos war, wie er es wirken lassen wollte.

Nicht das Judar nicht bereitwillig noch einen Eimer geholt hätte, oder zwei oder drei. Aber wenn James ehrlich war, war ihm schon in seinem einfachen, weißen Hemd kalt. Leider musste sein Austragungsort ja die nächtliche Terrasse sein, wenn er nicht wollte, dass seine Geschwister zu früh Wind davon bekamen und leider machte es das alles nicht besser. Die Nachtluft war kühl, ein sanfter Wind wehte und James spürte, wie er unter dem Hemd eine Gäsehaut bekam.

Ein Schwall eisiges Wasser klatschte auf ihn herab und obwohl er gewusst hatte, dass es kam und dass es kalt sein würde, war es ein kleiner Schock.

*In noreni per ipe
In noreni cora
Tira mine per ito
Ne domina*

Das Bedürfnis sich das Wasser aus dem Gesicht zu wischen war groß, aber James hielt sich zurück. Ein Ren Kouen wischte nicht während einer Ansprache an sich herum. Ein Ren Kouen japste auch nicht oder verlangte einen Bademantel, egal wie groß das Bedürfnis war. Ein Ren Kouen zog die Sache durch.

„Das Kou Empire“, sprach er weiter und war nicht ganz unglücklich, dass die Musik das Zittern in seiner Stimme übertönte, „spendet 200 Dollar an die ALS Association. Des weiteren nominiere ich Prinzessin Kougyoku, meinen Bruder Koumei sowie Alibaba Saluja.

Ja, ich habe deine Nachrichten erhalten. Nein, ich gebe dir Balbadd nicht zurück und ja ich weiß wo der Spamfilter versteckt ist.“

Wasser lief aus seinen Haaren, über seine Stirn und kam seinen Augen empfindlich nahe, aber Kouen zwang sich weiter still zu sitzen. Er hatte es bis hierhin überstanden, dann überstand er auch noch das Outro.

*In romine tirmeno
Ne romine to fa
Imaginas per meno per imentira*

Der Chor begann zu summen und wie bestellt schlich sich Dan zu ihm auf die Terrasse. Eine Sekunde, dann noch eine und schließlich wurde der erlösende Knopf gedrückt.

„Alles im Kasten“, jubelte Judar und Kouen sprang fast wie bestellt von seinem Stuhl. Wenn das Video nur halb so eindrucksvoll geworden war, wie er sich das vorgestellt hatte, würden seine Geschwister Augen machen, wenn sie sich nach dem Frühstück einloggten.

Wobei, das würden sie so oder so. Spätestens dann wenn sie erfuhren, dass sie heute ein Date hatten und zwar eines mit einem Eimer Eiswasser.